

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (2021)

Artikel: Stadtblick Aarburg : ein Zuhause mit vielen Besonderheiten
Autor: Simmen, Sabine / Schulz, Janet
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-917116>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stadtblick Aarburg: Ein Zuhause mit vielen Besonderheiten

Seit der Fertigstellung im Oktober 2019 erfüllt reges Leben die Überbauung «Stadtblick» oberhalb des Städtchens Aarburg. Die einzigartige autofreie Siedlung punktet mit einem nachhaltigen Energie- und Mobilitätskonzept, einer spannenden architektonischen Vielfalt sowie einer eigenen App – und zaubert Mieterinnen und Mieter ein Lächeln ins Gesicht.

■ Sabine Simmen, Blickwinkel AG ■ Janet Schulz, Cornelius Fischer

Als Amanda Eggimann auf ihrer Joggingrunde durch die Aarburger Oberstadt eine Bauabsteckung sah, dachte sie: «Hier könnte ich mir das Wohnen ganz gut vorstellen, genau an dieser leichten Hanglage mitten im Grünen mit wunderschöner Sicht auf das Städtchen und auf die Alpen.» Einige Zeit später bewarb sich die 34-jährige Wirtschaftsprüfungsassistentin für eine Wohnung im «Stadtblick», hatte das grosse Glück der Zusage und wusste vom ersten Moment an, dass dies ihre Wohlfühlloase werden würde. Nunwohnt sie seit gut einem Monat im «Stadtblick» in einer Attika-Wohnung in der Gishalde 5c. «Wohnen im «Stadtblick» ist für mich Lebensqualität pur», sagt die gebürtige Aarburgerin Amanda Eggimann heute. Eggimanns Wohnraum geniesst Ursula Brunner schon länger – die 71-Jährige war eine der Ersten, die nach der Fertigstellung im Oktober 2019 einziehen durfte. Und auch ihre Begeisterung ist gross: «Ich liebe meine 2.5-Zimmer-Gartenwohnung mit viel Platz für meine Pflanzen und schätze die Sicht ins Grüne und meine netten Nachbarn.»

Ebenso ist Dominik Senn ein «Stadtblick»-Mieter der ersten Stunde. Mit seiner Freundin bewohnt er seit einem Jahr eine grosszügige 3.5-Zimmer-Wohnung im ersten Stock der Gishalde 5b. «Wir suchten eine gemeinsame Wohnung in einer ruhigen Wohngegend. Dieses Kriterium wird hier mehr als nur erfüllt.» Der 27-jährige technische Sachbearbeiter wohnte zuvor im benachbarten Oftringen, kannte Aarburg aber vom Durchfahren. Mittlerweile habe er sich aber bestens eingelebt und verbringe sogar ab und zu das Wochenende hier, statt nach Zürich oder Luzern zu fahren, meint er schmunzelnd. Die Ruhe, den Blick ins Grüne, die kurzen Wege in alle Richtungen – dies schätzt auch Thomas Leber am «Stadtblick». Der 54-jährige IT-Teamleiter in einem grossen Verlagshaus lebt in einer 4.5-Zimmer-Wohnung im zweiten Stock der Gishalde 5a und fühlt sich in seiner Wohnung so wohl wie noch nie.

Viele verschiedene Menschen, eine Meinung: Wohnen im «Stadtblick» sei Leben mit höchster Qualität. Doch was unterscheidet diese Siedlung von anderen?

Eine Kleinstadt in der Kleinstadt

Der «Stadtblick» sei alles andere als 0815, meint beispielsweise Amanda Eggimann. Und tatsächlich interpretiert die Überbauung das traditionelle Siedlungskonzept nur schon rein äusserlich modern und ungewohnt: Der «Stadtblick» besteht aus drei unterschiedlich konzipierten Gebäudetypen verschiedener Architektenteams. Die insgesamt 84 modernen 2.5-, 3.5- und 4.5-Zimmer-Wohnungen mit 54 verschiedenen Grundrisse werden so jedem Lebensentwurf gerecht. Die Damen Brunner und Eggimann als auch Herr Senn und Herr Leber wohnen im grössten Gebäude, der Gishalde 5. Diese Wohnungen punkten mit teils bodentiefen Fenstern, grosszügigen Aussenräumen mit einem wunderschönen Ausblick in den Steinbullen-Park und einem offenen Grundriss. Dieser offene flexible Grundriss war auch der Grund, wieso sich Dominik Senn für eine Wohnung in der Nummer 5 im ersten Stock entschied: «Hier konnten meine Freundin und ich uns bei der Einrichtung so richtig austoben.» Das Gebäude an der Gishalde 7 richtet sich mehr zum Innenhof mit dem Spielplatz aus und ist für das Leben von kleinen und grossen Familien konzipiert. Ein Eyecatcher ist das Haus an der Gishalde 3 mit seiner in einem dunklen Rotton gehaltenen Holzfassade. In diesen Wohnungen sind die einzelnen Bereiche klar voneinander abgetrennt, was mehr Diversität in der Zimmereinrichtung schafft und vielfältige Rückzugsmöglichkeiten innerhalb der Wohnung bietet.



Nachhaltiges Energiekonzept ohne Nebenkosten für Heizung und Strom

Nebst den verschiedenen Gebäuden mit vielfältigen Grundrisstypen unterscheidet sich der «Stadtblick» auch punkto Energieversorgung von anderen Siedlungen. So erfreuen sich die Bewohnerinnen und Bewohner an einem städtebaulich 2000-Watt-kompatiblen Entwicklungskonzept. Die Wärmeerzeugung erfolgt über eine Rauchgaskondensation in der Kaminanlage der Holzschnitzelheizung der Franke Schweiz AG, während der Solarstrom von der Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Firma stammt. Mit diesen Energieträgern kann die Überbauung praktisch zu 100% CO₂-neutral versorgt werden. «Ich wusste über die nachhaltige Bauweise Bescheid und geniesse das Leben ganz ohne zusätzliche Heiz- und Stromkosten», meint Amanda Eggimann, während Thomas Leber, der bewusst auf ein eigenes Auto verzichtet, stolz ist, «in so einer nachhaltigen und vorbildlichen Liegenschaft zu wohnen».

Autofrei und doch jederzeit mobil

Eine weitere Besonderheit vom «Stadtblick»: Die Überbauung ist durchgehend autofrei. Um den Zugang für den Privatverkehr dennoch zu gewährleisten, setzen die Erbauer auf ein innovatives architektonisch einzigartig gestaltetes Parkhaus mit Autoabstellplätzen und Ladestationen für Elektroautos. Dieses ist über die Steinbilenstrasse zugänglich und mit einer über-

dachten Passerelle mit dem Innenhof des «Stadtblick» verbunden. Diesem Umstand stand Dominik Senn zuerst skeptisch gegenüber, da er es sich gewohnt war, von der Garage mit dem Lift direkt in die Wohnung zu gelangen. Mittlerweile schätzt er die rund vier Gehminuten von der Haustür bis zum Auto jedoch sehr: «Ich habe Zeit, richtig wach zu werden und auf den Tag zu fokussieren.» Für den Transport von Waren steht jedem «Stadtblick»-Haushalt das handliche Transportmobil CLAX kostenlos zur Verfügung. Dieses kann auf Tastendruck aufgeklappt oder auf die Grösse eines Rucksacks zusammengefaltet werden. Amanda Eggimann nutzt den CLAX oft und verwendet diesen sogar als Einkaufswagen, wenn sie im Städtli ihre Be-

sorgungen erledigt. Ursula Brunner sagt schmunzelnd: «Obwohl ich noch gut auf den Beinen bin, ist der CLAX bereits jetzt wie mein eigener Rollator.»

Im «Stadtblick»-Parkhaus steht den Bewohnerinnen und Bewohnern nebst mietbaren E-Bikes auch eine PKW-Sharing-Flotte zur Verfügung. «Mein kleiner Yaris hat bereits 17 Jahre auf dem Buckel, darum ist es gut zu wissen, dass ich jederzeit auf ein Mietauto ausweichen könnte», sagt Ursula Brunner.

Jederzeit vernetzt mit der «Stadtblick»-App

Per siedlungseigener App erfahren die Bewohnerinnen und Bewohner Neuigkeiten der Verwaltung, können Autos als auch Fahrräder buchen und jederzeit auf Mietvertrag und Bedienungsanleitungen der Geräte zugreifen. Aber auch untereinander kommunizieren: «Ich nutze sehr gerne die Verkaufsfunktion – im virtuellen Marktplatz habe ich anderen Mietern bereits eine Blumenvase abgekauft.» Zudem sei es spannend, im Menüpunkt «Meine Nachbarn» Fotos und Nachrichten der anderen Mitbewohner zu sehen, sagt Ursula Brunner. Dominik Senn als auch Thomas Leber schätzen an der App vor allem den unkomplizierten und schnellen Kontakt mit der Verwaltung: «Wenn etwas kaputt ist, stelle ich ein Foto und einen kurzen Text in den Chat und erhalte innerhalb kürzester Zeit Feedback von der Verwaltung», sagt Senn. Die Neuzügerin



Stadtblick Aarburg

Amanda Eggimann hat noch wenig Erfahrungswerte, findet die App aber in der heutigen schnellebigen und digitalen Zeit eine tolle Sache.

Wohnen im Park

So innovativ und aufregend die verschiedenen Konzepte des «Stadtblick», so ruhig und grün gestaltet sich das Leben in der und um die Überbauung. Eine vielfältige, farbenprächtige Bepflanzung rahmen den grosszügigen Innenhof mit Kinderspielplatz sowie die Eingangs- und Zwischenbereiche ein und säumen die Kies- und Asphaltwege. Attraktive Amberbäume und Eichen spenden Schatten und ergänzen die wunderschönen bestehenden Grossgehölze auf dem Areal. «Meine 11-jährige Enkelin ist oft zu Besuch und verbringt immer viel Zeit auf dem Baumlehrpfad im Innenhof», sagt Frau Brunner. Auf diesem entdecken die Bewohnerinnen und Bewohner verschiedene Baumarten und lernen diese anhand der beschriebenen Merkmale zu erkennen. Herr Leber ist begeistert, wie sich die Bepflanzung in den letzten zwölf Monaten verändert hat: «Vor einem Jahr lag hier noch vieles brach, während im Sommer alles wunderschön erblühte.»

Starke Siedlung, starke Verwaltung

Auch für die Vermieterin, die Artemis Immobilien AG, ist der «Stadtblick» eine ganz besondere Liegenschaft: «Wir sind stets bemüht, unseren Mietern einen Mehrwert zu bieten, der nicht nur kurzfristig gedacht ist. Mit dem «Stadtblick» bot sich die Möglichkeit, nachhaltig zu bauen, und für den Mieter, nachhaltig zu leben, die Natur zu geniessen und doch ganz nah beim Zentrum zu sein», sagt Janet Schulz, Marketing- und Kommunikationsverantwortliche der Artemis Immobilien AG. Und da das Unternehmen seine Liegenschaften nicht nur vermietet, sondern auch deren Eigentümerin ist, entwickelte die Artemis Immobilien AG ein ausgeprägtes Gespür für die Wünsche und Bedürfnisse der Mieterinnen und Mieter. Das bedeutet kurze unbürokratische Wege. Dem stimmen die «Stadtblick»-Mieter zu. «Der Kontakt zur Verwaltung ist super unkompliziert. Ich bewarb mich auf das Inserat, besichtigte wenige Tage danach die Wohnung und hatte einen Tag später bereits die Zusage», schwärmt Amanda Eggimann. Thomas Leber wohnte bereits zuvor in einer Liegenschaft der Artemis Immobilien AG und genoss schon damals den persönlichen Service. Und

auch Ursula Brunner fühlte sich von der Artemis Immobilien AG herzlich empfangen: «Am grossen Eröffnungsfest im letzten Oktober wurde an nichts gespart, so war mein erster Eindruck bereits sehr positiv.»

Der junge Hobby-Golfer Dominik Senn, die sportbegeisterte Amanda Eggimann, die Rentnerin Ursula Brunner, die ihre Blumen und das Fotografieren liebt, und Thomas Leber, der seine Freizeit gerne im Wasser, auf Bergen oder auf dem Sattel seines Bikes verbringt: Die Siedlung «Stadtblick» in Aarburg hat viele Gesichter – die allesamt ein Lächeln auf den Lippen haben, wenn sie über ihre Wohnung sprechen.

Beratung und Vermietung

Artemis Immobilien AG
Daniel Börner
Gishalde 1
Postfach 234
4663 Aarburg
Telefon 062 787 32 45
info@artemis-immobilien.com

